

B e y l a g e

zum 35sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 3. September 1825.

Bekanntmachungen.

Neue Schriften.

Theologie.

- Gieseler** (J. C. L.) Lehrbuch der Kirchengeschichte, 2n Bds.
1ste Abtheil. gr. 8. Darmstadt. 1 Thlr. 10 Sgr.
- M. Adam's** Geschichte der Ausbreitung der christl. Religion
durch die hamburg. und bremische Kirche in dem benachbars
ten Norden, von Karls des Großen bis zu Heinrichs des IV.
Zeiten. Aus d. Latein. übers. u. mit erläuternd. Anmerkungen
begleitet von C. Miesegars. gr. 8. Bremen. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Vogel** (D. P. J. C.) über das Philosophische und das Christliche
in der christlichen Moral. 1ster Bd. 1ste u. 2te Abtheil.
gr. 8. Erlangen. 1 Thlr. 15 Sgr.
- Ammon** (F. W. Ph. v.) Predigten über vorgeschriebene und
freye Texte. 8. Frankfurt. 1 Thlr.
- Menken** (G.) Predigten. gr. 8. Bremen. 1 Thlr. 20 Sgr.
- Salomon** (D. G.) Predigten in dem neuen israelitischen
Tempel zu Hamburg gehalten. 3te Sammlung. gr. 8. Hamz
burg. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Liederkrone.** Eine Auswahl der vorzügl. ältern geistl. und
erwecklichen Lieder. gr. 12. Heidelberg. 20 Sgr.
- Euphron.** Eine Zeitschrift für Religion und Kirchenthum
in zwanglosen Heften. Herausgeg. von D. G. Herold, M. A.
H. Schmidt, N. J. Liebe. 18 Hft. gr. 8. Halberst. geb. 1 Thlr.
- Köster** (Fr.) das Christenthum die höchste Vernunft. —
Nebst 2 Anhängen betreffend Henhöfers Uebertritt zur pro-
testantischen Kirche, und Limmers göttl. Offenbarung in
der Vernunft. 8. Kiel. geb. 15 Sgr.
- Neue Taschenbücher für 1826, welche in der un-
terzeichneten Buchhandlung bereits ange-
kommen:
- Aurora,** Taschenbuch für deutsche Töchter und Frauen von
J. Glaz, 1ster Jahrgang. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Cornelia,** Taschenbuch für deutsche Frauen, herausgegeben
von A. Schreiber. 2 Thlr. 10 Sgr.
- Minerva.** 2 Thlr.
- Penelope,** herausgegeben von Th. Hell. 1 Thlr. 20 Sgr.

Don

Von
Shakespeare's sämtlichen Schauspielen, frey
bearbeitet von Meyer,
ist so eben das 5te Bändchen, enthaltend die Irrungen, ein
Lustspiel, erschienen, Subscriptionspreis, in saubern Umschlag geheftet mit 1 Kupfer 5 Sgr.

Unsere resp. Herren Subscribenten werden ersucht, Ihre
Exemplare bey uns in Empfang zu nehmen.

Auch liefern wir die ersten 4 Bändchen noch zu diesem
äußerst billigen Subscriptionspreise für 20 Sgr., und einzeln
jedes für 5 Sgr.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Pränumerations - Anzeige
einer neuen Ausgabe

der

Oeuvres complètes de M. de Florian.

Dieser klassische französische Schriftsteller bedarf kei-
ner weitem Empfehlung, denn er ist einheimisch im deut-
schen Vaterlande geworden, welches er auch in jeder Hin-
sicht, sowohl seiner leichten und reinen Sprache, als seiner
lieblichen und ganz sittlichen Darstellungen wegen, mit
Recht verdient, und in dieser Hinsicht auch der Jugend
mit Nutzen und ohne Gefahr in die Hände gegeben wer-
den kann.

Diese neue Ausgabe wird in acht Bänden, auf gutem
Papier und mit deutlichen Lettern gedruckt, in meinem
Verlage erscheinen, und enthält nicht nur die in den frü-
hern Ausgaben enthaltenen Werke, als: Nouvelles, Nu-
ma Pompilius, Théâtre, Estelle, Elièzer et Neph-
taly, Gonzalve de Cordove, Fables, Guillaume Tell,
Don Quixotte, Galatée et petites Pièces, sondern auch
die erst neulich erschienenen Oeuvres inédites en 4 Vo-
lumes, so daß diese Ausgabe ganz vollständig wird.

Der Pränumerationspreis für alle acht Bände ist
Fünf Thaler Preussisch Courant oder Neun
Gulden Rheinisch.

Es ist die Einrichtung getroffen, daß zur nächsten
Michaelismesse die ersten, und vor der Jubilatemesse des
nächsten Jahres sämtliche Bände die Presse verlassen sollen.

Eine

Eine Probe zur genauern Beurtheilung des Ganzen ist in jeder Buchhandlung unentgeltlich zu haben. — Jede Buchhandlung nimmt Pränumeration an.

Im Junius 1825.

Gerhard Fleischer in Leipzig.

In Halle bey Anton zu haben.

Anzeige für Schulen.

J. W. Lehmann's

(Vorstehers einer Zeichen-, Schreib-, Rechen- und Geometrie-Schule zu Magdeburg)

orthographische Vorlegeblätter,

enthaltend die Homonymik der deutschen Sprache, zur Uebung und Vervollkommnung im Recht- und Schönschreiben. Nebst einer kurzen Anweisung zum vortheilhaften Gebrauche derselben. Für höhere und niedere Schulen, nach Heyse's orthographischem Systeme methodisch bearbeitet. Mit 2 Mustertafeln, 40 Bogen, klein Quartformat, Magdeburg 1825, bey F. Kubach. Preis 1 Thlr.

Ein Gotha'scher Gelehrter äußert sich darüber im allgem. Anzeiger der Deutschen vom 17. Junius 1825 Nr. 161, folgendermaßen:

„Der um die Beförderung des Schönschreibens vielfach verdiente Verf. hat hier die ähnlich und gleichlautenden Wörter der deutschen Sprache in alphabetischer Ordnung, mit erläuternden Umschreibungen, auf einzelnen Blättern zusammengestellt, um Schreiblehrer zu veranlassen, mit dem Unterrichte im Schönschreiben den im Rechtschreiben zu verbinden und auf genauere Kenntnisse der deutschen Sprache hinzuwirken. Diesem rühmlichen Zwecke entspricht der Inhalt dieses mit lobenswerthem Fleiße ausgeführten Werkes, und gewiß werden Lehrer und Schüler in öffentlichen und Privatschulen sich desselben mit Nutzen bedienen.“

Ehr. Ferd. Schulze,

Professor am Gymnasium zu Gotha.

In der Waisenhaus-Buchhandlung vorräthig.

Auction Dienstags den 6ten September d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr und folgende Tage, soll ein Theil
des zu dem Nachlasse des hieselbst verstorbenen Stärker-
fabrikanten Herrn Johann Wilhelm Rüprecht und
dessens gleichfalls verstorbenen Ehegenossin, Frau Regine
Sophie Rüprecht geb. Franke, gehörigen Mobi-
liars, bestehend in Gold- und Silbergeschir, Uhren, Por-
zellain und Steinguth, Zinn, Kupfer, Messing, Leinenz-
zeug und Betten, Meubles, Hausgeräth und Kleidungs-
stücken, in dem auf dem Strohhofe sub Nr. 2076 be-
legenen Rüprecht'schen Hause gegen gleich baare Be-
zahlung in Preuß. Courant öffentlich an den Meistbietern
den verkauft werden.

Halle, am 26. August 1825.

Vermöge Auftrags.

Looff, Königl. Landgerichts-Secretair.

Auctions-Anzeige.

Montags als den 12ten September d. J. Nachmit-
tags von 2 bis 4 Uhr, soll in dem zu Glaucha auf der
Taubengasse sub Nr. 1778 belegenen Frank'schen Hause
der Mobiliar-Nachlaß des allhier verstorbenen Bürgers
Herrn Johann Franz, bestehend in Silber, sehr
guten männlichen Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten,
Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Schränke, Bett-
stellen, ein Mehlkasten, eine Parthie Tischler-Handwerks-
zeug und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an
die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cou-
rant verauktionirt werden.

Halle, den 29. August 1825.

Holland.

Im Gasthofe zum Pelikan ist alle Sonn- und Mon-
tage frischer Gänsebraten zu haben; auch steht daselbst ein
noch ganz brauchbarer vierßziger Korbwagen zum Verkauf.
Reisenden wird dieser Gasthof bestens empfohlen.

Halle, den 31. August 1825.

Feinstes Jagdpulver empfiehlt zu billigem Preis
August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Auctions- Anzeige.

Mittwochs als den 14ten September d. J. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr sollen in dem nahe am Schillershofe zum Rosenbaum belegenen Auctionslocale verschiedene Mobilien und Effekten, als: silberne Taschenuhren, Zinn, Kupfer und Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Bettstellen, ein Forteplano in Tafelform und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verauctionirt werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen. Halle, den 29. August 1825.

Der verpflichtete Taxator und Auctionator **Holland.**

Bücherverauction in Hannover.

Am 3ten October und folgenden Tagen wird hier eine ansehnliche Büchersammlung, desgleichen Kupferwerke, Karten &c. verauctionirt. Außer der Bibliothek des verstorbenen Herrn Hofraths und Landsyndicus Dr. Meyer, worunter sich viele gute juristische und andere classische Werke befinden, kommen auch viele ältere seltene historische Werke, so wie deutsche Classiker, Schulbücher und Artikel für Leihbibliotheken mit vor. Das gedruckte Verzeichniß ist in Halle bey dem Herrn Antiquar Schön y a h n zu bekommen, der auch Aufträge zu dieser Auction besorgen wird. Hannover, den 16. August 1825.

Jr. Cruse, Bücher- Auctionator.

Hey mir ist angekommen:

Minerva, Taschenbuch für 1826. Preis 2 Thlr.

Penelope, Taschenb. f. 1826. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Diese Taschenbücher zeichnen sich dies Jahr durch vorzüglich schöne Kupfer aus. — Auch ist vom Shakespeare von Meyer das 5te Bändchen erschienen.

Eduard Anton.

Feinsten Bischof, Extract und besten Schweizer, Arduerkäse bey

Franz Friedrich Si-g-e-r
in der Mannischen Straße.

Auction. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß auf bevorstehenden

10ten October 1825

und folgende Tage, auf dem hiesigen Leihhause die Auction der verfallenen Pfänder, welche in den Monaten May, Junius, Julius und August vom Jahre 1824 versetzt und bis jetzt noch nicht erneuert worden, abgehalten werden wird.

Es werden daher alle diejenigen, die dergleichen bey uns haben, hiermit erinnert, solche vor Ablauf der bestimmten Frist, und zwar spätestens bis zum Freytag vor der angezeigten Auction, entweder zu erneuern oder einzulösen, widrigenfalls die Pfänder gerichtlich verkauft werden.

Bei dieser Gelegenheit bemerken wir einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit zur gefälligen Nachricht: wie für die Zukunft aus Gründen keine Betten mehr erneuert werden können, sondern diese von ihren resp. Eigenthümern bey Verfallzeit, d. h. nach Ablauf von dreizehn Monaten, eingelöst werden müssen. Alle diejenigen nun, die hierauf wider Vermuthen nicht achten, haben zu gewärtigen, daß ihre Bettpfänder jedes Mal in der nächsten Auction mit verkauft werden. Daß übrigens nach der bevorstehenden Auction aufs Neue wieder Betten von uns im Verfaß angenommen werden, versteht sich von selbst und bedarf keiner weitem Frage.

Halle an der Saale, den 29. August 1825.

L. Poinlous Erben,
Inhaber eines Leihhauses hieselbst.

Den Empfang eines bedeutenden Transports achter Haarlemer Blumenwiebeln in vorzüglichster Auswahl und Güte zeige ich hierdurch an; nochmals die strengste Punctlichkeit versichernd, bitte ich um geehrte Aufträge, so wie ich ergebenst ersuche, die bereits aufgegebenen in Empfang zu nehmen.

August Prasser.

Große Klausstraße Nr. 873.

Im goldnen Pflug wird der Scheffel Gyps zu 10 Egr. verkauft.

Meine bisher in der kleinen Klausstraße befindlich
gewesene

Diarcerial-, Tabaks- und Farberwaaren-Handlung
habe ich heute nach meinem Hause, dem ehemaligen
Heyneschen, große Klausstraße Nr. 873 verlegt.

Dankend für bisher erwiesenes Vertrauen füge ich
die gehorsamste Bitte um geneigten Zuspruch hinzu; mein
Bestreben wird auch ferner dahin gerichtet seyn, mich des
gütigst geschenkten Zutrauens immer mehr zu versichern.

Halle, den 2. September 1825.

August Prasser.

Mein in der Zapfenstraße nahe am Schülershof un-
ter Nr. 660 belegenes Haus bin ich Willens aus freyer
Hand zu verkaufen; es enthält 3 Stuben, 2 Stubenkam-
mern, 3 Bodenkammern und Keller. Käuferliebhaber könn-
en es täglich in Augenschein nehmen und mit mir unter-
handeln.

Witwe Brehmer.

Ein junger gut dressirter Hühnerhund männlichen Ge-
schlechts wird von einem ersüchtlichen Käufer sogleich gesucht.
Sollte Jemand einen solchen zu verkaufen Willens seyn,
wird er gebeten, sich durch dies Blatt zu melden.

Es fährt Dienstag oder Mittwoch künftige Woche eine
leere verdeckte Chaise von hier nach Berlin; Personen,
welche diese Gelegenheit benutzen wollen, belieben sich zu
melden Schmeerstraße Nr. 710 bey

K v r i s

Den 3ten oder 4ten September fährt eine verdeckte
Chaise von hier nach Berlin, wer diese Gelegenheit be-
nutzen will, beliebe sich bey mir zu melden.

Auch sind in meinem Hause am Domplaz noch drey
Stuben an einzelne Herren, mit oder ohne Meubles,
von Michaelis an zu vermietzen.

K a d e s t o c k , am Schulberge Nr. 97.

Den 2ten und 3ten September ist Gelegenheit nach
Göttingen in einem verdeckten Wagen; auch sind sonst
noch Wagen vorhanden, welche alle Bequemlichkeiten für
Reisende haben, beym Lohnkutscher Vogel hinter dem
Rathhause Nr. 231.

Freitag den 2ten September wird Unterzeichneter auf der Schleiße bey Herrn Decker mit einer ganzen Gesellschaft fremder Musici sich hören lassen; auch wird Tanzmusik gehalten werden. Ignaz Bischoff.

Sonntag als den 4ten September soll bey mir, um den Wünschen mehrerer Genüge zu leisten, ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden; hierzu ladet ergebenst ein und bittet um zahlreichen Zuspruch
W. Koch im Apollgarten.

Einladung.

Sonntag als den 4ten September ist bey mir großer Gesellschaftstag mit Musik, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Gönnern und Freunden ergebenst bekannt.
Fr. Trautmann zur Breyhanschenke.

Da auf zukünftigen Sonntag, als den 4ten d. M., bey mir ein Bogelschießen gehalten werden soll, so birte ich um geneigten Zuspruch.
Liebrecht.
Petersberg, den 30. August 1825.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß auf künftigen Sonntag, als den 4. September, großer Gesellschaftstag mit Musik in Diemitz gehalten wird, es bittet daher um gütigen Zuspruch
der Gastwirth Weber.

Musikanzeige. Auf den Montag, den 5. Sept., will eine Gesellschaft Musici aus Böhmen im Funkschen Garten mit einer schönen Gartenmusik ihre Aufwartung machen. Anfang der Musik soll um 5 Uhr seyn.

Dienstag den 6ten September wird bey mir von der mit vielem Beyfall gehörten böhmischen Gesellschaft ein Concert gehalten werden. Der Anfang ist 4 Uhr. Es bittet um gütigen Zuspruch
Wilhelm Sedler im Fürstenthal.

Die erwartete Sendung ächter Haarlemer Blumenzwiebeln ist bereits angekommen und Kataloge darüber unentgeltlich zu haben bey

C. S. Kisel am Markte.